GEMEINDEAMT SCHWARZENBERG
A-6867 Schwarzenberg, Bregenzerwald

17. Dezember 2018
Annemarie Müller
T 05512 2948-49
F 05512 2948-14
annemarie.mueller@schwarzenberg.cnv.at

Zahl: GS-0001-0241-2019

PROTOKOLL

über die 38. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 17. Dezember 2018 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Mag. Markus Flatz

Gemeindevertreter	**Fraktion**		**Ersatz**
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste		
Marlis Sejkora	Bürgerliste		
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste		
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste		
Anton Greber	Bürgerliste		
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste		
Hans Metzler	Bürgerliste		
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste		
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	(entschuldigt)	kein Ersatz
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	(entschuldigt)	Johannes Fink
Grete Schultz	Bürgerliste		
Lothar Sieber	Bürgerliste		
Angelika Flatz	Bürgerliste		
Marga Knauseder	Bürgerliste		
Heinrich Olsen	Bürgerliste		
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste		
Christian Feurstein	Bürgerliste		

Sitzungsende: 21:39 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung / Änderung Tagesordnungspunkte

Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 38. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Einladung zur Sitzung, mit Bekanntgabe der Tagesordnung, der Entwurf des Protokolls der 37. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 19. November 2018 und der Budgetvoranschlag 2019 wurden am 6. Dezember 2018 und die Berichte zur Sitzung am 13. Dezember 2018 per E-Mail versandt und an der Amtstafel angeschlagen.

Entschuldigt haben sich Gerhard Sutterlütty, Mag. Konrad Berchtold und Markus Strolz. Als Ersatzmitglied wurde deshalb Johannes Fink zur Teilnahme eingeladen.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, Punkt 1a. „Vorstellung neuer Pächter Angelika Kauffmann Saal" in die Tagesordnung aufzunehmen und für die Sitzung Mag. Albert Nagel als zukünftigen Pächter des Angelika Kaufmann Saales zu Punkt 1.a. und Gemeindekassier Franz Zengerle zu den Punkten 4. bis 7. als Auskunftspersonen zuzulassen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung lautet nun wie folgt:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz
   1.a. Vorstellung neuer Pächter vom Angelika Kauffmann Saal
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll der 37. Gemeindevertretungssitzung vom 19. November 2018
4. Festsetzung der Gebühren und Tarife 2019
5. Beschäftigungsrahmenplan 2019
6. Budget 2019
7. Festsetzung der Finanzkraft 2019
8. Umwidmung GSt. 870/2, Christian Feurstein
9. Zu-/Abschreibung Öffentliches Gut GSt. 9795/1 und GSt, 1032/1 Fam. Ceccon/Metzler
10. Pachtvertrag Angelika Kauffmann Saal neu
11. Berichte
12. Allfälliges

Mag. Albert Nagel stellt sich den Gemeindevertreter/innen vor. Er teilt mit, dass er das Cateringgeschäft von der „Pike" auf erlernt habe. Er verfügt über langjährige Gastronomie-, Qualitätsmanagement- und Außendiensterfahrungen und hat die Hotelfachschule Innsbruck sowie den Tourismuslehrgang an der Universität Innsbruck erfolgreich abgeschlossen. Seine gastronomischen Stationen führten ihn von Serfaus, Lustenau, Friedrichshafen, Nürnberg, Fussach und bis nach Bregenz. Hier leitete er zuletzt das Restaurant des Segelclubs Bregenz. Mag. Albert Nagel freut sich auf die neue Herausforderung im Angelika Kauffmann Saal, die sicherlich einiges an Einsatz abverlangen wird, auch im Hinblick auf die herrschenden Personalprobleme in der Gastronomie. Er hofft auf eine lange und gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwarzenberg und stellt sich gerne der neuen Aufgabe mit einem kleinen aber guten Kernteam.

Auf Anfrage teilt Mag. Albert Nagel wie folgt mit:

- Bewirtschaftung des Saales erfolgt hauptberuflich
- das Foyer wird ebenfalls für Veranstaltungen bereit stehen
- er wird an diversen Messen teilnehmen

- Einzugsgebiet der Werbetätigkeit für den Saal beläuft sich auf ca. 30 bis 40 km
- Kontaktaufbau zu diversen Veranstaltern und Hochzeitsplanern
- betreffend Personalbeschaffung hat er sehr gute Kontakte zu Schloss Hofen und der Schule Marienberg
- jede Mithilfe von Personen im gastronomischen Bereich, besonders auch als Aushilfen im Bedarfsfall oder einmalig, ist herzlich willkommen

Bürgermeister Mag. Markus Flatz bedankt sich beim neuen Saalpächter und wünscht ihm für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwarzenberg viel Erfolg und gutes Gelingen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Genehmigung Protokoll der 37. Gemeindevertretungssitzung vom 19. November 2018

Da keine Änderungswünsche vorliegen beantragt der Bürgermeister die Genehmigung des Protokolls der 37. Gemeindevertretungssitzung vom 19. November 2018 mittels Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Festsetzung der Gebühren und Tarife 2019

Die im Finanzausschuss vorbesprochenen Gebühren- und Tarifänderungen werden von Gemeindekassier Franz Zengerle vorgetragen, erläutert und teilweise noch angepasst.

Die **Gästetaxe** wird ab 2020 auf € 2,10 erhöht und in den Folgejahren jeweils an den Index angepasst.

Aufgrund der vermehrten Aufwendungen (ständig notwendige Instandhaltungen und Reparaturen) werden die **Kanalgebühren** um ca. vier Prozent erhöht.

Die **Verpflegungskosten im Bürgerheim** werden gemäß den Orientierungspreisen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung angepasst. Da diese Tarife derzeit noch nicht bekannt sind, wird die Abstimmung über die Erhöhung in der Jännersitzung erfolgen.

Kindergartengebühren sind Korridortarife, die entsprechend den Landesvorgaben erhöht und angepasst werden.

Die **Abfallgrundgebühren** werden um € 2,00 erhöht, die Tarife für Abfallsäcke und Container werden belassen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gebühren und Tarife 2019, wie in der Übersicht angeführt, sowie die Gästetaxe für 2020 und Folgejahre zu genehmigen.

Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen. Alle Anträge werden einstimmig angenommen. Ausnahme ist die Festsetzung der Tagesbetreuung und Essen auf Rädern, hier erfolgt der Beschluss mit 16:1 Stimmen.

Es wird festgehalten, dass diese Tarife im nächsten Jahr zuerst im Sozialausschuss besprochen werden sollen.

Die **Museumspreise** sollen laut Aufstellung abgeändert und der Schüler/innenführungsbeitrag auf € 3,00 erhöht werden, dafür wird für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren kein Eintritt verlang. Der von Bürgermeister Mag. Markus Flatz gestellte Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Beschäftigungsrahmenplan 2019

Der Beschäftigungsrahmenplan 2019 und die Änderungen der Beschäftigungsverhältnisse werden von Gemeindekassier Franz Zengerle erläutert.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass die Überstunden der Gemeindebediensteten im Verhältnis 1:1 mit Zeitausgleich abgegolten werden. Bei einer Auszahlung von Überstunden wird ein Zuschlag von 50% bezahlt. Überstunden werden nur sehr selten ausbezahlt. Es werden keine Überstunden mit einem Zuschlag von 100% verrechnet oder ausbezahlt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Beschäftigungsrahmenplan 2019 mit einer Beschäftigungsobergrenze von 30,28 Beschäftigungsverhältnissen einstimmig genehmigt.

6. Budget 2019

Gemeindekassier Franz Zengerle erläutert die Entwicklung der Ertragsanteile, die ausschließlichen Gemeindeabgaben und den für 2019 geplanten Schuldendienst, sowie die einmaligen Einnahmen und Ausgaben des vorliegenden Budgets. Das Budget 2019 wurde auf der Sitzung des Finanzausschusses am 8. November 2018 und auf der Sitzung des Gemeindevorstandes am 4. Dezember 2018 vorbesprochen.

Der jedem/jeder Gemeindeverteter/in per E-Mail zugesandte Voranschlag 2019 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 6.227.000,00 auf und wird von Gemeindekassier Franz Zengerle ausführlich erläutert und erklärt. Es ist eine Zuführung an die Haushaltrücklage in Höhe von € 308.100,00 möglich.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt, dass es sich um ein sehr ambitioniertes Budget handelt. Die freiverfügbaren Mittel aus der laufenden Gebarung betragen rund 700.000,-- Euro. Bei den Gesamtausgaben für die Mittelschule Egg in Höhe von 2,3 Mio Euro konnte bis auf einen Rest von 500.000,-- Euro alles bar bezahlt werden. Dies bedeutete eine riesige Kraftanstrengung und trotzdem konnte alles bewältigt werden.
Im kommenden Jahr wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 500.000,-- Euro für die Mittelschule Egg erfolgen. Und trotz vielen notwendigen einmaligen Ausgaben im kommenden Jahr und mit der Aufnahme des Kredites ergibt sich ein Budgetüberschuss von 308.100,-- Euro.

Auf Antrag von Bürgermeister Mag. Markus Flatz wird das Budget 2019 in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen. Der Bürgermeister spricht dem Gemeindekassier Franz Zengerle seinen Dank aus für die hervorragend vorbereitete Aufbereitung und Präsentation der Daten, die klar verständliche Erklärung und die zuverlässige und ordentliche Arbeit. Ein weiterer Dank geht an die Mitglieder des Finanzausschusses, die ebenfalls viel Zeit in die Vorbereitungen für das Budget investiert haben.

7. Festsetzung der Finanzkraft 2019

Die Zusammensetzung der Finanzkraft 2019 wird von Gemeindekassier Franz Zengerle erklärt und auf Antrag von Bürgermeister Mag. Markus Flatz einstimmig beschlossen.

Berechnung der Finanzkraft der Gemeinde Schwarzenberg

Zahl: GS-0042-1719-2018

	2016	2017	2018	2019
Finanzkraft Gemeinde Schwarzenberg	2.483.700,00	2.459.500,00	2.568.500,00	2.721.200,00
Gemeindevorstand (5%)	124.185,00	122.975,00	128.425,00	136.060,00
Bürgermeister (0,25%) max. € 5.000,00	6.209,25	6.148,75	6.421,25	6.803,00

8. Antrag Umwidmung GSt. 870/2, Christian Feurstein

Am 15. Oktober 2018 wurde in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, das Anhörungsverfahren zur Ergänzungswidmung des Grundstückes GSt. 870/2 von Christian Feurstein durchzuführen. Es sollen 216 m² aus dem bestehenden Grundstück von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Wohngebiet (BW) umgewidmet werden, da ein Holzstadel mit Pultdach errichtet werden soll.
Der Bürgermeister verliest die Stellungnahmen der Abt. VIIa, Raumplanung und Baugestaltung, der Abteilung Wasserwirtschaft des Amtes der Vlbg. Landesregierung, der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Wassergenossenschaft Vorderthalb, der Abteilung Landwirtschaft du ländlicher Raum (Amt der Vlbg. Landesregierung) und des Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde Schwarzenberg. Es bestehen keine Einwände.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag auf Ergänzungswidmung des Grundstückes mit der Gst. Nr. 870/2 im Ausmaß von 216 m² lt. dem vorgelegten FW-Plan.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Angelika Flatz und Johannes Fink fungieren als Stimmenzähler. Gemeindevorstand Josef Anton Schmid enthält sich der Stimme auf Grund von Befangenheit. Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Es ergeht folgender Beschluss, die Umwidmung wird beantragt.

9. Zu- / Abschreibung Öffentliches Gut GSt. 9795/1 und GSt. 1032/1 Fam. Ceccon/Metzler

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, der Zu- und Abschreibung vom öffentlichen Gut - GSt. Nr. 9795/1 und dem Grundstück GSt. Nr. 1032/1 Fam. Ceccon / Metzler im Ortsteil Brand - und somit der Widmung der Zuschreibungsfläche von 5 m² und Rückwidmung der Abschreibungsfläche von 5 m² zum Privatgebrauch zuzustimmen (laut Vermessungsurkunde Ender Vermessung ZT GmbH vom 12. November 2018 mit der Zahl 3326A-18).

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Stimmenzähler sind wiederum Angelika Flatz und Johannes Fink. Der Antrag wird einstimmig mit 17 Ja-Stimmen angenommen.

Es ergeht der Beschluss, die Zu- und Abschreibung durchzuführen.

10. Pachtvertrag Angelika Kauffmann Saal neu

Folgende Vereinbarungen wurden mit dem neuen Pächter Mag. Albert Nagel zusätzlich zu den bisherigen Vereinbarungen getroffen:

- Das Pachtverhältnis beginnt am 1. Februar 2019 und endet am 31. Jänner 2020.
- Ohne Kündigung verlängert sich der Vertrag automatisch um ein weiteres Jahr.
- Der Pachtzins wird pro Monat ab 1. Februar 2019 verrechnet und wertgesichert nach dem Österreichischen Verbraucherpreisindex. Als Basis dient der für den Monat November 2018 verlautbarte Index.
- Das Pachtobjekt wird ganzjährig bewirtschaftet.
- Vereinbarungen bezüglich Betriebs- und Reinigungspflicht
- Vereinbarungen betreffend Veranstaltungsmanagement (Schubertiade, :alpenarte, Veranstaltungen von Vereinen, etc.)
- Vereinbarungen betreffend Betriebskosten, Investitionen, Veränderungen, Unterverpachtung
- Vereinbarung betreffend Kleiner Dorfsaal

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, den Pachtvertrag zu beschließen. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen und der Antrag wird mit 16:1 Stimmen angenommen.

11. Berichte

a) Gewerbeberechtigungen - Neueintragungen

- Sabine Böhler, Bächler 116: Handelsgewerbe (27.11.2018)
- Thomas Karl Garnitschnig, Weißtanne 564: Handelsgewerbe (11.12.2018)

b) Kleinkläranlagen - wasserrechtliche Bewilligungspflicht, Verlängerung der Ausnahme von der Bewilligungspflicht

Am 15. November 2018 ist ein Schreiben der Vorarlberger Landesregierung betreffend Fertigstellung von Kleinkläranlagen eingelangt. Aus diesem geht hervor, dass eine erneute Erstreckung der Übergangsfrist für die Verlängerung der Ausnahme von der wasserrechtlichen Bewilligungspflicht nach § 32 WRG 1959 für bestehende Kleinkläranlagen über den 22. Dezember 2021 hinaus, nicht zu erwarten ist. Dies betrifft in Schwarzenberg den Ortsteil Seewarte. Die Landesregierung weist darauf hin, dass bis zum Ende der gesetzlichen Übergangsfrist nur noch etwas mehr als drei Jahre seien und die Zeit deshalb knapp werden könnte.

c) Gesellschafterversammlung Hochälpele Schillifte GmbH & Co KG

Am 7. Dezember 2018 fand im Gasthof „Hochälpelelift" die 61. ordentliche Gesellschafterversammlung der Hochälpele Schiliftgesellschaft mbH & Co KG statt. Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler hat in Vertretung vom Bürgermeister daran teilgenommen.

Saisonbericht 2017/2018

Die Schisaison begann am 17.11.2017, ab dem 1.12.2017 waren die Anlagen durch gehend und ohne nennenswerte Störungen bis am 2.04.2018 in Betrieb. Es konnten mit dem Hochälpelelift an 128 Tagen Personen befördert werden. Der Seeblick wurde an 128 Tagen, der Alpenblick an 66 Tagen und der Weißtannenlift an 106 Tagen betrieben.

Frequenzen:
Aufgrund der langen Saisonzeit wurden um 70% mehr Personen mit den Liften befördert. Die Auslastung der Anlagen war aufgrund der langen Saisonzeit etwas geringer.

An den 128 Betriebstagen wurden im Durchschnitt pro Tag 6.269 Fahrten durchgeführt. Im Vorjahr lag diese Frequenz bei 6.352 Fahrten pro Betriebstag.

Beförderungsstatistik:

Gesamt		**2017/2018**	**Gesamt**		**2016/2017**
Monate	Betriebstage	Fahrten	Monate	Betriebstage	Fahrten
November	5	19.431	November	2	12.345
Dezember	31	224.021	Dezember	0	0
Jänner	31	218.232	Jänner	27	224.595
Februar	28	237.923	Februar	28	188.888
März	17	98.265	März	29	44.226
April	0	0	April	0	0
Gesamt	**128**	**802.509**	**Gesamt**	**87**	**470.054**

Für die Liftgesellschaft war es aufgrund der ausgezeichneten Schneelage eine sehr erfolgreiche Saison. Auf der Gesellschafter Versammlung am 7.12.2018 wurde im Detail über die abgelaufene Saison berichtet und die Organe und die Geschäftsführung entlastet.

d) Schwarzenberger Advent

Der Schwarzenberger Advent mit seinen zahlreichen Veranstaltungen war wieder ein voller Erfolg. Zur Eröffnung fand am 29. November 2018 um 17.00 Uhr die feierliche **Illuminierung des Christbaums** im Garten der Krone statt. Der **Adventmarkt** öffnete vom 30. November auf den 1. Dezember 2018 seine Pforten und fand einen überaus großen Anklang bei der Bevölkerung von Schwarzenberg und zahlreichen Besuchern. Auf die Qualität der Marktstände wird sehr viel Wert gelegt. Auch das **Konzert der Wiener Streichersolisten** am 2. Dezember 2018, als Auftakt zu weiteren Veranstaltungen des Schwarzenberg Advents, war wie jedes Jahr ein voller Erfolg und komplett ausverkauft.

e) Novelle des Raumplanungsgesetzes vom 5. Dezember 2018 – in Krafttretung voraussichtlich am 1. März 2019

1. Räumlicher Entwicklungsplan
   Die Gemeindevertretung ist gesetzlich verpflichtet, bis spätestens 31. Dezember 2022 als Grundlage für die Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung, anstelle eines (fakultativen) räumlichen Entwicklungskonzepts durch Verordnung einen räumlichen Entwicklungsplan mit bestimmten Inhalten zu erlassen (§§ 11 und 61 Abs. 7 der Novelle). Das bisher lediglich auf freiwilliger Basis zu erstellende räumliche Entwicklungskonzept wird nunmehr für alle Gemeinde verpflichtend und wird künftig „räumlicher Entwicklungsplan" (REP) heißen. Der räumliche

Entwicklungsplan bedarf zu seiner Wirksamkeit der Genehmigung der Landesregierung.

Laut Verfassungsgerichtshof sind die räumlichen Entwicklungskonzepte und sohin auch der räumliche Entwicklungsplan als Verordnung zu qualifizieren und muss deshalb kundgemacht werden.

Durch die Novelle wird das Verfahren zur Erlassung bzw. Änderung modernisiert, das heißt, dass unter anderem die Entwürfe künftig nicht mehr zur Einsichtnahme aufgelegt, sondern im Internet veröffentlicht werden.

Eine zusätzliche Richtlinie ist, dass bei der Erstellung bzw. Änderung eines räumlichen Entwicklungsplans eine Umwelterheblichkeitsprüfung bzw. Umweltprüfung durchzuführen ist.

2. Übergangsbestimmung für bestehende räumliche Entwicklungskonzepte nach §11 RPG i.d.F. vor der Novelle (§ 61 Abs. 6) und noch nicht beschlossene Konzepte
Gemeinden, die noch über kein beschlossenes räumliches Entwicklungskonzept verfügen, müssen bei Inkrafttreten der gegenständlichen Novelle, also bis spätestens 31. Dezember 2022, einen vollständigen neuen Entwicklungsplan erlassen, der als Ganzes den neuen inhaltlichen Vorgaben zu entsprechen hat und unter Beachtung der neuen Verfahrensvorschriften (§§ 11 Abs. 2 bis 10 und 11a der Novelle) zu erlassen ist.

f) Ehrung verdiente Feuerwehrmänner

Bei einem feierlichen Festabend am 7. 12. 2018 wurden fünf Feuerwehrmänner für ihre langjährige Tätigkeit bei der Feuerwehr geehrt.
Für **40 Jahre Dienst** für die Feuerwehr wurden **Mathias Kohler, Jodok Kohler** und **Georg Zengerle** mit dem silbernen Verdienstzeichen geehrt.
Für **25 Jahre Dienst** wurden **Erwin Greber** und **Ing. Andreas Wolf** mit dem bronzenen Verdienstzeichen geehrt.
Es wurde ihnen gedankt für die ehrenamtliche Bereitschaft zum Einsatz für die Allgemeinheit und für ihre Verlässlichkeit und Kameradschaft bei der Feuerwehr.

g) Jahreshauptversammlung Schiclub Schwarzenberg

Bei der Jahreshauptversammlung des Schiclub Schwarzenberg konnte der Obmann Martin Rüscher von einem sportlich und finanziell guten Jahr berichten. Die Nachwuchsrennläufer schafften es wiederum, den Gesamtsieg im Bregenzerwald zu erringen. Einige Rennen wurden vom Schiclub in Schwarzenberg durchgeführt. Bei den zahlreichen Ehrungen wurde 14 Mitgliedern für 50 Jahre Zugehörigkeit und 14 Mitgliedern sogar für 60 Jahre Zugehörigkeit zum Verein gedankt und eine Anerkennung ausgesprochen. Ein Dank galt auch den Funktionären und Trainern für ihre Arbeit zum Wohle des Nachwuchses.

h) Sitzung des Verwaltungsausschusses Schulerhalterverband Polytechnische Schule Bezau

Aus Schwarzenberg besuchen derzeit fünf Schüler das Poly in Bezau, gesamt gibt es zwei Klassen mit 39 Schüler/innen. Die Besuchszahlen sind derzeit gut, obwohl die Werkraumschule eine gewisse Konkurrenz darstellt. Die verumlagbaren Gesamtkosten für das Poly belaufen sich auf ca. € 53.000,--, was pro Schüler einen

Schulerhalterbeitrag von etwa € 1.360,-- ausmacht. Das Bestreben ist es, für alle einen Lehrplatz zu finden.

i) Vollversammlung Stand Bregenzerwald

Im Kloster Bezau fand die Vollversammlung des Standes Bregenzerwald unter der Leitung des Standesrepräsentanten Altbgm. Ferdinand Kohler statt. Hauptthema war die Sanierung des Klosters. Das Eingangstor und die Überdachung der Eingangstür wurden heuer neu gerichtet. Die Sanierung der Fenster und Malerarbeiten sollen dann 2020 folgen, sodass diese Arbeiten aus dem laufenden Budget bezahlt werden können. 2024 sollten dann mit der Sanierung von Dachstuhl und Eindeckung die Umbauarbeiten abgeschlossen werden. Ferdinand Kohler wurde für seine umsichtige Führung des Standes Bregenzerwald gedankt.

12. Allfälliges

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt die kommenden Sitzungs- und Veranstaltungstermine mit:

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **8. Jänner 2019** statt.

Die nächste **Bau- und Flächenwidmungsplanausschuss-Sitzung** findet am **14. Jänner 2018** statt.

Die nächste **Gemeindevertretungssitzung** findet am **28. Jänner 2019** um 20.00 Uhr im Kleinen Dorfsaal statt.

Veranstaltungen:

21.12.2018	Vorweihnachtliches Konzert der Volksschulspatzen Kleiner Dorfsaal, 20.00 Uhr
23.12.2018	Laternenwanderung vom Dorfplatz zur Theresienkapelle mit anschließender Feierstunde, 17.00 Uhr
27.12.2018	Namasté im Schnee – Winter Yoga, Werkstatt im Hotel Gasthof Hirschen 17.00 bis 18.00 Uhr
Dezember 2018 bis März 2019	Wälderness – Hirschens feiner Musiksalon Hotel Gasthof Hirschen
10.01.2019	Zukunftsausschuss

Alle Veranstaltungen sind auch auf der Homepage zu finden. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erkundigt sich bezüglich weiterer Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, gibt Bürgermeister Mag. Markus Flatz noch einen Rückblick über das vergangene Jahr:

Jahresabschluss 2018

Das Jahr 2018 war geprägt durch die anhaltende Trockenheit, die manche Quelle (z.B. Ilgaquelle) zum Versiegen brachte. Es wird daher immer wichtiger, auf Quellen, Hochbehälter, Leitungen und Brunnen besonders acht zu geben. Der heurige trockene Sommer zeigt die Notwendigkeit der Erschließung des in Planung befindlichen Grundwassergebietes Stiegeln auf.

Mit Jahresbeginn 2018 haben wir eine Familienprämie von € 300,- für Kleinkinder, die Zuhause betreut werden, eingeführt. Dies ergab einiges an medialem Echo (sogar in der ZIB 2 beschäftigte sich Armin Wolf mit uns), wofür wir einiges an Schelte einstecken mussten (Armuts- und Pensionsfalle für Frauen, Frauen zurück an den Herd) aber auch viel Zuspruch aus ganz Österreich erfahren durften. Wir sind bestrebt diese Familienunterstützung weiterhin aufrecht zu erhalten.

Die Arbeitsgruppen aus der Zukunftswerkstatt haben wieder wertvolle Arbeit geleistet: Planung eines Jugendworkshops, Singabende, Folder Erstellung für Verkauf ab Hof, Zeitzeugengespräche, Filmabend „Zenz", Informationsabend über Wohnraum in Schwarzenberg mit Impulsreferaten, Energietag mit Referaten und Elektroautos usw. Danke für die ehrenamtliche Mitarbeit vieler Personen in den Arbeitsgruppen.

Leider hatten wir im Jahre 2018 auch einen schweren Brandfall beim Haus Ceccon, Brand 42, das durch das Feuer so stark zerstört wurde, dass es nicht mehr bewohnbar war. Vor kurzem erfolgte nun der Abriss und im nächsten Jahr kann der Neubau starten. Mit dem leerstehenden Haus Berchtold, Geroldsegg, haben wir eine Ersatzunterkunft für die Familie gefunden. Ein herzliches Vergelt`s Gott allen, die die Familie tatkräftig unterstützt haben.

Mit der Ärztin Margarethe Tschirf-Lang konnte eine Nachfolgerin für den Ende März 2019 in Pension gehenden Gemeindearzt Thomas Hollenstein gefunden werden.

Veränderungen gab es auch im Bürgerheim. Nachdem Georg Hecht uns auf eigenen Wunsch verlassen hat, konnten wir mit Bernhard Kempf, aus den eigenen Reihen, einen Nachfolger als Leiter finden.

Zudem musste auch im Saal ein neuer Pächter gesucht werden, nachdem Alexander und Christian Feurstein gekündigt haben. Mit Albert Jogy Nagel konnte ein kompetenter neuer Saalwirt gefunden werden.

Die Gemeinde durfte auch ein schönes Erbe antreten. Jörg Korensky, der über 60 Jahre im Bürgerheim wohnte und dort auch lange Zeit nach Möglichkeit mithalf, vermachte der Gemeinde testamentarisch sein Haus in Linz.

Der Tennisclub hat neue Beläge für seine Tennisplätze bekommen. Der Tennisverein hat durch Erbringung von Eigenleistung und eigener Mittelaufbringung mitgeholfen, die neuen Plätze zu finanzieren.

Auch der Schützenverein wurde bei der Sanierung der Schießanlage und der Anschaffung neuer elektronischer Tafeln durch die Gemeinde unterstützt.

Erneuerung der Steinmauer im Weiler Buchen, Asphaltierungen im Bereich Tobel und Brand, Stabilisierung der Wanderwegsbrücken im Baientobel, Kanalverlegungen in den Weilern Loch und Lüttin. Und was uns besonders freut, die Verlängerung der Berechtigung zum Betrieb der ARA im Dorn für 15 weitere Jahre.

Im Sommer erfolgte die Einweihung des neuen Feuerwehrautos, eines Sprinters mit unterschiedlicher Beladeмöglichkeit. Zudem konnte im Herbst das noch ausstehende Retentionsbecken beim Feuerwehrhaus eingebaut werden.

Kulturhighlights:
Gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und dem vorarlberg museum waren wir in der Lage ein bedeutendes Selbstportrait von Angelika Kauffmann anzuschaffen. Dieses Altersbildnis sollte in London versteigert werden und war schon einmal in Privatbesitz in Schwarzenberg. Bei der Eröffnung des Museums zum Thema „Er ist wer. Männerporträts von Angelika Kauffmann" konnte es der Bevölkerung präsentiert werden. Mein Dank gilt den vielen Helfern und der Museumsleiterin Marina Stiehle.

Ein großes Ereignis ist auch immer die Schubertiade, die in zwei Terminen zu je 9 Tagen mit ausverkauften Konzerten stattgefunden hat. Großer Dank an Gerd Nachbauer für die Durchführung des Festivals. Die Rentabilität für Beherbergung, Gastronomie, Handel und Landwirtschaft ist nicht hochgenug einzuschätzen.

Wiederum großen Anklang fanden die Musiktage :alpenarte mit einem Konzertzyklus im Frühling und im Herbst. Dank an Hans Metzler, Drazen Domjanic und Sebastian Manz, die es ermöglichen, dass junge Künstler eine solch begeisternde Musik hier in Schwarzenberg spielen.

Auch die vielen Veranstaltungen um den Schwarzenberger Advent kommen bei den Menschen gut an.

Lieber Sigi, geschätzte Vorstände, Marlis, Seftone und Klaus, werte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Im Namen aller Schwarzenberger ein herzliches Danke für eure Arbeit und die konstruktiven Diskussionen für das Wohl der Gemeinde Schwarzenberg. Danke auch für die gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen. Hierbei auch einen Dank an die Obfrau und die Obmänner der einzelnen Ausschüsse.

Ein besonderer Dank gehört den Mitarbeitern im Gemeindeamt: Annemarie, Franz und Josef. Ihr habt hervorragende Arbeit geleistet. Danke auch dem Team im Bürgerservice und Museum, Christine und Marina, der Tourismusleiterin Beate und dem Team im AK-Saal, dem Bauhof, dem Direktor Hans mit seinem Lehrkörper, den Heimleitern Georg und Bernhard und ihrem Team, der Kindergartenleiterin Doris und der Kleinkinderbetreuungsleiterin Anja jeweils mit Team, den Mitarbeitern im Museum, den Büchereidamen sowie dem Bademeister Daniel und dem Ortschronisten Johann. Ihr alle helft mit, dass wir ein gut funktionierendes Dorfleben haben.

Am Jahresende gilt es aber vor allem auch unseren „Ehren- und Hauptamtlichen" für die gute Zusammenarbeit und ihre Arbeit in Vereinen, Organisationen und Verbänden zu danken. Hierzu zählen neben den Vereinsobleuten und Vereinsvorständen mit Ihren ehrenamtlichen Helfern auch die seelsorgerische Betreuung unserer Pfarre durch Herrn Pfarrer Christian Anghel und Pfarrer in Ruhe Josef Senn.

Die vielen Erfolge in und durch Vereine, ein intaktes Ortsgeschehen mit Kulturveranstaltungen, Singabende usw. sind nur durch die Arbeit der „Verantwortlichen" im Hintergrund möglich. Dies wird leider in der heutigen Zeit von vielen Menschen nicht mehr erkannt bzw. geschätzt. Es ist selbstverständlich auf solche Angebote zurückzugreifen. Es ist ja da. Hier wünsche ich mir persönlich ein Umdenken und Unterstützung dieser Arbeit.

Zuletzt möchte ich Euch für die gute Zusammenarbeit im zur Neige gehenden Jahr 2018 danken und uns für das Jahr 2019 gute Entscheidungen wünschen. Dabei sollten wir die Worte eines indischen Politikers beachten, die einen sehr tief gehenden Sinn haben:

Die Vernunft spricht leise
deshalb
wird sie oft nicht gehört.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen und natürlich unseren Zuhörern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins „neue Jahr" verbunden mit Gottes Segen, Gesundheit und Glück."

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler bedankt sich bei Bürgermeister Mag. Markus Flatz und hebt hervor, dass dieser sich ja eigentlich nur zu 50% um die Gemeindeanliegen kümmern müsste, dieses Quantum von ihm jedoch mehr als überschritten wird. Er hebt die gute Zusammenarbeit auch im Gemeindevorstand und in der Gemeindevertretung hervor und wünscht erholsame, frohe und angenehme Weihnachts- und Neujahrsfeiertage im Kreise der Familien.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz schließt die Sitzung um 21.39 Uhr und lädt alle Gemeindevertreter/innen und Gemeindevorstände sowie die Zuschauer/innen zu einem kleinen Umtrunk in den Gasthof Ochsen ein.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz
Vorsitzender

Annemarie Müller
Protokoll